[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/4343 vom 05.05.2024]

Objekt:	Victorinus
Museum:	Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	M 5682

Beschreibung

Die n. l. gewandte Panzerbüste des Victorinus mit Strahlenkrone, Speer und Schild stellt den siegreich heimkehrenden Kaiser dar und wird seit 269 n. Chr. (4. Emission) in Trier geprägt. Gegen Ende desselben Jahres wird es mit der Rückseite PIETAS AVG (8. Emission) verbunden. Die Datierung kann somit auf Ende 269 - Anfang 270 n. Chr. eingegrenzt werden. Pietas bekräftigt die Frömmigkeit und das Pflichtgefühl des Kaisers gegenüber seinem Volk. Diese Münzen wurden anlässlich der Rückgewinnung der Stadt Augustodunum geprägt, welche Victorinus mit seiner Armee im Jahre 269 erfolgreich belagerte. Er ließ sich darauf in seiner Residenzstadt Trier als restitutor Galliarum feiern und hielt eine Heeresschau ab.
Vorderseite: Panzerbüste des Victorinus n. l. mit Strahlenkrone. Mit der r. Hand schultert er einen Speer, in der l. Hand hält er einen Schild, darauf Gorgonenhaupt.
Rückseite: Pietas steht unverschleiert mit Diadem in der Vorderansicht, den Kopf n. l. gewandt. Sie opfert mit der r. Hand über einem Altar zu ihrer Linken und hält in der l. Hand eine Pyxis.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.24 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 11 h

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Doppeldenar
- Herrscher
- Kupfer

- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK) (1996) 82 Nr. 18b.
- W. Weiser, Ein neuer Antoninian des Victorinus aus Trier, TrZ 43/44, 1980/81, 285 f..